

Mazda Super-Drifts



Mario Kranabetter und Martina Patka holen sich nach einem harten Teamduell beim zweiten Rennen der Drift Challenge Austria (DCA), am 17. Mai, in Lang-Lebring, Platz 1 und Platz 2.

Nach einem verpatzten ersten Lauf knallt Martina Patka im zweiten eine fehlerfreie Driftrunde in den Asphalt von Lebring. Erhöhter Ruhezugs bei Mario Kranabetter. Auch er patzte bei seinem ersten Lauf. Doch ab da fahren beide fehlerlose Runden und mit je zwei 18-Punkte-Läufen allen anderen Teilnehmern der Klasse S1 auf und davon.

Nicht einmal ein Punkt trennen die beiden

„Martina ist eine harte Gegnerin“, sagt der Sieger Mario Kranabetter, als er nach seinem dritten Lauf den Mazda MX-5 Open Race abstellt, „ich musste echt alles geben. Jetzt müssen wir die Zeiten anschauen, um zu wissen, wer vorne ist.“ Mario fuhr in allen Läufen die schnellere Zeit und liegt am Ende nicht einmal einen Punkt vor Martina Patka – die mit fast drei Punkten eine ordentliche Lücke zum Drittplatzierten lässt – und mit dem 160 PS starken Serien-MX-5 deutlich leistungsstärkere Rennfahrzeuge hinter sich lässt. „Es war ein fantastisches Rennen“, sagt Martina, „endlich ist es mir einmal nicht nur im Training aufgegangen.“

Mazda-Trophy geht an Michael Steixner

Die Mazda-Trophy für besondere sportliche Leistungen geht in Lebring an Michael Steixner. Nach Fahrwerksproblemen am Auto seines Teamkollegen Matthias Kaiser, baut er kurzerhand den Stabilisator an seinem Auto aus und im Wagen des weiter vorne liegenden Teamkollegen ein. „Matthias braucht den Stabi dringender als ich“, kommentierte er die Aktion knapp. Mazda honoriert diese Selbstlosigkeit mit der Mazda-Trophy und der Rückerstattung des Startgeldes für das DCA-Rennen in Lang-Lebring.

Der nächste Lauf der Drift Challenge Austria findet am 18. und 19. Juni 2014 im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum in Mail-Mölbach, in Kärnten, statt.